

Porta Westfalica, im Juni 2006

Altersarmut darf nicht wieder üblich sein.

Rentnerinnen und Rentner sind bereits Heute die Verlierer sozial-demokratischer Rentenpolitik

Das Rentenniveau ist in den letzten Jahren beständig gesenkt worden. Dazu beigetragen haben die Mini- und Midi Jobs genau so wie die 1€ Jobs.

Das Aussetzen von Rentenanpassungen sowie die Veränderung des Anpassungsrechtes sind die direkten Eingriffe zur Rentenminderung. Die Erhöhung der Beiträge für Pflege- und Krankenversicherung wirken de facto wie eine Rentenkürzung. Inflationbereinigt sind aus 100,00 € Rente von vor 5 Jahren heute nur noch 91,00€ geworden.

Wir fordern eine Rentenpolitik für die jetzigen und zukünftigen Rentnerinnen und Rentner, die Altersarmut verhindert und leistungsgerecht ist.

Rolf Breuker
Vorsitzender

Werner Rippke
Schriftführer